

Ausschussdrucksache

(02.03.2022)

Inhalt:

Fragen- und Sachverständigenkatalog
zur Anhörung des Sozialausschusses am 30. März 2022

hier:

Beratung des Antrages der Fraktion der FDP
Digitalisierung als Lebensretter auf dem Land – Ersthelfer schneller alarmieren
- Drucksache 8/251 -

Fragen- und Sachverständigenkatalog

zur Anhörung des Sozialausschusses am 30. März 2022

Beratung des Antrages der Fraktion der FDP

Digitalisierung als Lebensretter auf dem Land – Ersthelfer schneller alarmieren

- Drucksache 8/251 -

Anzuhörende:

1. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
2. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern
3. Universitätsmedizin Greifswald
4. Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.
5. DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
6. vdek Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern
7. Landkreis Ludwigslust-Parchim
8. BARMER Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern
9. DRK Rettungswache Ostvorpommern Greifswald
10. DRK Notärztlicher Dienst MV gGmbH
11. Uniklinik RWTH Aachen, Telenotarztdienst
12. Brandschutz- und Rettungsamt Rostock
13. Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V
14. Eigenbetrieb Rettungsdienst Landkreis Vorpommern-Greifswald
15. Institut für Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health

Fragen:

Projekt „LandRettung“

1. Wie wird das Modellprojekt „LandRettung“ aus Vorpommern-Greifswald bewertet? Wie beurteilen Sie das Projekt „LandRettung“ mit Blick auf die Sicherung eines flächendeckenden Rettungsdienstes?
2. Welche Säulen des Projekts „LandRettung“ haben sich aus welchen Gründen besonders bewährt?
3. Aufgrund welcher Erkenntnisse ist die Einführung einer smartphone-basierten Ersthelferalarmierung in ländlich strukturierten Versorgungsgebieten zur Optimierung der Notfallrettung sinnvoll?

Landesweite Einführung

4. Was wäre aus Ihrer Sicht notwendig, um die smartphone-basierte Ersthelferalarmierung sowie den Telenotarzt landesweit einzuführen?
5. Inwieweit stellt ein app-basiertes Ersthelferalarmierungssystem eine sinnvolle Ergänzung im Gesundheitswesen dar? Welche weiteren Verbesserungen im Gesundheitswesen bedarf es?
6. Welche Zeitschiene zum Ausbau von Digitalisierung und Telemedizin im Gesundheitswesen scheint vor dem Hintergrund des weiteren Ausbaus digitaler Infrastruktur im Land realistisch?
7. Über welche bestehenden Strukturen des Rettungswesens in Mecklenburg-Vorpommern sollte die Koordinierung des Einsatzes von Ersthelfern über die Ersthelfer-App regional und überregional erfolgen?
8. Was sollte bei der Umsetzung der Digitalisierung und der Telemedizin im Gesundheitswesen beachtet bzw. bedacht werden?
9. Welche grundlegende Qualifikation müssen Ersthelfer nachweisen, die in die Ersthelfer-App aufgenommen werden wollen?
10. Ist die Einführung im gesamten Land M-V sinnvoll oder nur in ländlich strukturierten Versorgungsgebieten und warum?
11. Wie schätzen Sie die Gewinnung von Ersthelfern ein?
12. Ist es vorstellbar, die Ersthelfer in die Hilfsfrist einzubeziehen?
13. Liegen Ihnen Erkenntnisse zur smartphone-basierten Ersthelferalarmierung oder zum Telenotarzt aus anderen Bundesländern vor und wenn ja, welche Schlüsse können Sie daraus für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ziehen?

Rechtliche Einordnung und Datenschutz

14. In welcher Form und welche datenrechtlichen Richtlinien werden bei der Registrierung von Ersthelfern für die Ersthelfer-App zu gewährleisten sein?
15. Gibt es rechtliche oder praktische Bedenken gegen eine solche App?
16. Entsteht aus der Registrierung als Ersthelfer in der Ersthelfer-App in der Folge eine rechtlich unabdingbare Verpflichtung bei Anfrage unverzüglich helfen zu müssen?